



27.04.2015 | Nr. 175/15

Tobias Koch: Für dieses Ergebnis hätte Frau Heinold nicht verhandeln müssen

Der haushaltspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Tobias Koch, hat die heutige (27. April 2015) Einigung zwischen Finanzministerin Monika Heinold und den Gewerkschaften über eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung der Ergebnisse der Tarifverhandlungen auf die Beamten für das Jahr 2015 und eine leicht zeitversetzte Übertragung für das Jahr 2016 als überfällig bezeichnet:

„Für dieses Ergebnis hätte Frau Heinold nicht verhandeln müssen. Wir freuen uns, dass die Beamtinnen und Beamten sich auf ganzer Linie mit ihrer Forderung nach einer fairen Besoldung durchgesetzt haben. Die Finanzministerin hat nach ihrem gescheiterten Versuch einer Schlechterstellung der Beamten im Jahr 2012 leider die Chance verpasst, dieses Mal eine Verunsicherung der Beamtenschaft zu vermeiden. Besser wäre es gewesen, durch ein klares Signal der zeit- und wirkungsgleichen Übertragung unmittelbar nach Beendigung der Tarifverhandlungen das Land als verlässlichen Arbeitgeber zu präsentieren.“